

Stadt Achern		Achern, 29.04.2026/jsch	
FB 7 - FG 7.2 Eigenbetriebe Technik		2026/087/1	
Erstellt durch:	FB-/FG-Leiter/-in	Dezernent	OB
Eckstein, Thomas			
Sitzungsvorlage - Versand			
Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss		Ö	Vorberatung 11.05.2026
Gemeinderat		Ö	Beschlussfassung 18.05.2026

Neubau eines Hochbehälters für die Niederzone in Mösbach
hier: Vergabe der Tief- und Rohbauarbeiten sowie Vergabe der Behälterbauarbeiten

I. Sachverhalt:

Im Zuge des Strukturgutachtens für die Wasserversorgung in Achern wurde unter anderem auch der Zustand des Hochbehälters Niederzone in Mösbach (Inhalt 240 m³) bewertet und der Sanierungsbedarf abgeschätzt. Neben der vielen kleinen Schäden und Undichtigkeiten fiel der Hochbehälter Niederzone vor allem wegen seiner sicherheitstechnischen Probleme im baulichen Bereich auf.

Das Ingenieurbüro RBS wave aus Stuttgart erhielt deshalb im Juli 2021 den Auftrag im Rahmen einer Vorplanung und einer Kosten-Nutzen-Analyse eine Entscheidungshilfe zur Festlegung eines möglichen Standortes und der Bauart des neuen Behälters zu erarbeiten. Die Varianten wurden miteinander verglichen, die Vor- und Nachteile gegeneinander abgewogen und eine Entscheidungsmatrix entwickelt. Diese Ergebnisse wurden am 16.02.2022 im Ortschaftsrat Mösbach in einer Sitzungsvorlage vorgelegt und durch den Fachbereichsleiter der Technischen Betriebe, Herrn Ralf Volz, ausgiebig erläutert und vorgestellt. Der Ortschaftsrat Mösbach beschloss als Ausführungsvariante die Variante 1 mit horizontal im Erdreich verlegten PEHD-Speicherrohre (Inhalt neu: 500 m³) auf dem Standort oberhalb des Waldweges (Flst-Nr. 5624, Gemarkung Achern/Renchen) weiter zu verfolgen. Nach dieser Entscheidung wurden die Planungen weitergeführt, das Gelände vermessen und ein Bodengutachten erstellt, Suchschlitze hergestellt und eine Entwurfsplanung erarbeitet. Diese wurde in 2025/2026 auf den Stand der Ausführungsplanung gebracht

Nachdem die Mittel für den Bau des Hochbehälters im Wirtschaftsplan 2026/2027 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Achern vom Gemeinderat zur Verfügung gestellt wurden, wurde die Maßnahme öffentlich ausgeschrieben. Die Betonarbeiten werden in einer gesonderten Vorlage direkt vom Ortschaftsrat Mösbach vergeben.

Tief- und Rohbauarbeiten:

18 Firmen haben sich die Ausschreibungsunterlagen auf der Vergabeplattform „Subreport“ heruntergeladen. Zur Submission am 14.04.2026 gingen zehn Angebote ein. Diese wurden sachlich, fachtechnisch und rechnerisch vom beauftragten Ingenieurbüro RBS wave GmbH aus Stuttgart mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Fallert GmbH, Seebach	359.667,54 EUR (brutto)
2. Bieter 2	360.137,66 EUR (brutto)
3. Bieter 3	419.421,22 EUR (brutto)
4. Bieter 4	432.968,95 EUR (brutto)

5. Bieter 5	432.752,58 EUR (brutto)
6. Bieter 6	437.752,58 EUR (brutto)
7. Bieter 7	451.019,67 EUR (brutto)
8. Bieter 8	457.545,71 EUR (brutto)
9. Bieter 9	458.795,93 EUR (brutto)
10. Bieter 10	487.708,64 EUR (brutto)

Behälterbauarbeiten (PE-Behälter):

Für die Behälterbauarbeiten haben sich vier Firmen die Ausschreibungsunterlagen auf der Vergabeplattform „Subreport“ heruntergeladen. Zur Submission am 14.04.2026 ging ein Angebot ein, welches ebenfalls von dem beauftragten Ingenieurbüro RBS wave GmbH aus Stuttgart mit folgendem Ergebnis geprüft wurde:

1. Frank GmbH, Mörfelden-Walldorf	860.841,98 EUR (brutto)
--	--------------------------------

II. Stellungnahme:

Tief- und Rohbauarbeiten:

Das Angebot der **Fallert GmbH** aus Seebach für die Tief- und Rohbauarbeiten in Höhe von **359.667,54 EUR (brutto)** liegt deutlich unter dem bepreisten Leistungsverzeichnis von **628.212,90 EUR (brutto)**. Im Vergleich zu den anderen neun Angebote bewegt sich das Angebot der Firma Fallert aber im Bereich der üblichen 25 % - 35 % Spreizung zwischen dem günstigsten und teuersten Bieter. Die Firma wurde angeschrieben und hat die Preise und das Angebot insgesamt als auskömmlich bestätigt.

Behälterbauarbeiten (PE-Behälter):

Das Angebot der **Frank GmbH** aus Mörfelden-Walldorf für die Behälterbauarbeiten in Höhe von **860.841,98 EUR (brutto)** liegt leicht über dem bepreisten Leistungsverzeichnis von **840.480,34 EUR (brutto)**. Der Submissionstermin lag nach dem Beginn des Krieges am Persischen Golf und dem damit verursachten starken Anstieg des Rohölpreises. Die gestiegenen Materialkosten sollten daher schon in den Angebotspreis mit eingeflossen sein.

Es hat sich leider nur ein Hersteller von PE-Behälter an der Ausschreibung beteiligt. Der Mitanbieter hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass sich ein Mitarbeiterwechsel mit dem Ausschreibungszeitraum überschneiden hat und daher leider kein Angebot ausgearbeitet werden konnte.

Beide Angebote wurden nach der Prüfung als schlüssig, angemessen und wirtschaftlich eingeschätzt. Es bestehen keine Zweifel hinsichtlich der fachlichen Eignungen und Leistungsfähigkeiten der beiden Firmen.

Unter dem Investitionskonto 80320985 stehen insgesamt noch 1,869 Mio. EUR (Netto) freie Mittel für die Maßnahme zur Verfügung.

Die Gesamtkosten für den Bau des Behälters setzen sich nach den vorliegenden Ausschreibungen wie folgt zusammen:

Betonarbeiten:	70.158,22 EUR	(brutto)
Tief- und Rohrbauarbeiten:	359.667,54 EUR	(brutto)
Behälterbauarbeiten:	<u>860.841,98 EUR</u>	<u>(brutto)</u>
	1.290.667,74 EUR	(brutto)

Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen für die vorgesehenen Vergaben aus.

III. Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs- Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt -vorbehaltlich der Entscheidung im Ortschaftsrat Mösbach- dem Gemeinderat, die wirtschaftlich annehmbarste Bieterin,

- die Fallert GmbH aus Seebach mit den Tief- und Rohrbauarbeiten für den Neubau eines Hochbehälters für die Niederzone in Achern-Mösbach in Höhe von 359.667,54 EUR (brutto)

- die Frank GmbH aus Mörfelden-Walldorf mit den Behälterbauarbeiten für den Neubau eines Hochbehälters für die Niederzone in Achern-Mösbach in Höhe von 860.841,98 EUR (brutto)

zu beauftragen.

Anlagen:

Anlage 1 - Übersichtslageplan

Anlage 2 - Lageplan

Notizen: